

NORDDEUTSCHE REALISTEN ZU GAST AUF MALLORCA



A group of approximately ten people, including men and women of various ages, are posed in front of a rustic stone building. The building has a gabled roof and a chimney. The scene is set on a hillside with trees and a clear sky. The image is overlaid with a semi-transparent white filter.

KÜNSTLERVERZEICHNIS

MARGREET BOONSTRA

ANDRÉ KRIGAR

LARS MÖLLER

FRANK SUPLIE

CORINNA WEINER

BJÖRN WIRTZ

NORDDEUTSCHE REALISTEN
ZU GAST AUF MALLORCA

6. September – 5. Oktober 2024

Galerie Halbach

Kunst seit 1971 in Celle

Großer Plan 14 · Telefon 05141 / 28421

VORWORT

Eine komfortable Finka bei Sant Llorenç, mit Platz genug für alle, inmitten reizvoller Natur (weit weg vom wilden Treiben). Ein grober Plan und die Zusage von besonderen Gästen wie Björn Wirtz, Andre Kigar, Margreet Boonstra, Frank Suplie, Corinna Weiner sowie Lars Möller. Ein Abenteuer, an dem wir Sie teilhaben lassen wollen...

Sonne, Meer ... Mallorca empfing uns wie eine herz-erfrischende Umarmung. Eine faszinierende Kulisse mit wahrhaft „malerischen“ Ausblicken. Unsere komfortable Finka hielt noch mehr als sie versprach. Drum herum wartete ein Füllhorn von Orten, Perspektiven und Ansichten, die entdeckt – und auf Papier und Leinwand gebannt werden wollten. Und über allem dieses spektakuläre Licht des Südens – von dem Björn Wirtz rückblickend noch schwärmt „Die Farben und das Licht der Insel sind so unbeschreiblich, dass man hin und wieder seinen eigenen Augen nicht traut“. ...

Die Atmosphäre, Farben und dieses Licht sind auf allen Bildern dieser ungewöhnlichen Ausstellung zu finden. Eine Präsentation aus der Fülle dessen, was unter den so vielfältig überwältigenden Eindrücken auf Mallorca vor Ort geschaffen und entstanden ist – Plein Air, wie es diese Künstler aus der Gruppe Norddeutscher Realisten bevorzugen.

Dieses traumhafte Fleckchen Erde im westlichen Mittelmeer hat schon zahllose Künstler begeistert. Jetzt, im Mai 2024 war es das Ziel unserer Reise. Sowohl erholsam wie inspirierend sollte sie sein – eine produktive Entdeckungstour für die Künstler, die meiner Einladung gefolgt waren, um hier zu arbeiten. Nicht nur für mich ist es eine andere Form der Begegnung, dicht am kreativen Schaffensprozess. Eine neue Erfahrung mit Menschen, deren Arbeiten mich als Galeristin zum Teil schon über viele Jahre begleiten. Ein langgehegter Traum, seit ich vor Jahrzehnten im Osten von Mallorca – verbunden mit wundervollen Erinnerungen – etwas Vergleichbares erlebt hatte. Diese Mallorca-Reise – sie war ein noch einzulösendes Versprechen an mich selbst, das ich einfach nicht mehr aufschieben wollte.



Aufgeregt und voller Vorfreude der Antritt ins Abenteuer. Meine Freundin Silvia Heger und ich saßen endlich im Flieger. Sie war so lieb mitzukommen, um mich in meinen „hausmütterlichen Aufgaben“ zu unterstützen. Dass wir uns damit einer ziemlichen Herausforderung stellen, war uns klar. Was erwartete uns? Wie würden sich eine Gruppe von individuellen Künstlerinnen und Künstlern und wir als „Staff“ in so eine Wohngemeinschaft zusammenfinden? zwei Handvoll Menschen, die sich zum Teil kaum kannten? „Das klappt schon“.

So positiv-optimistisch fühlten nicht alle Gäste bei Reiseantritt. Im Nachhinein war da nichts als Begeisterung. Corinna Weiner bekennt: „Meine Erwartungen waren nicht allzu hoch ... Massentourismus, kitschige Strandmotive, überall Betrunkene... . Aber schon beim Landeanflug erwachte meine Neugier: dieses letzte Abendlicht, das das Meer, die Berge und Felder erstrahlen ließ, der Duft von exotischen Pflanzen, sobald ich das Flughafengebäude verließ“. Andre Krigar: „Ich war von Anfang an überrascht, wie schön die Landschaft und auch die Städte und Ortschaften sind – wenn man von denen absieht, die an den Badeküsten liegen und daher dem Massentourismus anheimfallen“. Lars Möller: „Abseits der Touristenströme hat sich die Insel einen sehr ursprünglichen, teils etwas rauen und doch bezaubernden Charme bewahrt und empfängt einen mit einer Fülle von Motiven“. Frank Suplie fasst zusammen: „Ich war vorher noch nie auf Mallorca. Ich habe nicht gewusst, dass die Insel so schön ist“.





Silvia und ich waren schon einen Tag früher angekommen, um uns in unserer Finca einzurichten und alles für die Gäste vorzubereiten. Mit dem Mietauto ging's auf Fährtsuche ins Hinterland – gespannt auf das, was in den nächsten zwei Wochen unser gemeinsames Zuhause sein sollte. Das Anwesen, so perfekt in seine Umgebung eingepasst, hat uns vom ersten Moment an für sich eingenommen und bezaubert.

Ein Gefühl, das auch Corinna Weiner teilt: „Eine abenteuerliche Irrfahrt zu der entlegenen Finca auf holprigen Wegen. Am Morgen erwachte ich und fühlte mich wie im Paradies. Dieses Haus aus grobem Stein, sein kleines Nebengebäude und dieses riesige Gelände mit Swimmingpool, Yogazelt, Opunzie, freilaufenden Schildkröten und einem schwarzen Kätzchen mit verletztem Auge und verkrüppeltem Schwanz hat mir sofort das Gefühl gegeben, zuhause zu sein – trotz aller Andersartigkeit“.

„Auch der morgendliche Weckruf des Wiedehopfs sollte nicht unerwähnt bleiben,“ findet Björn Wirtz.

Und Margreet Boonstra schreibt: „Angekommen auf Mallorca, gab es für mich schon am ersten Morgen nach dem gemeinsamen Frühstück eine wunderbare Überraschung: den Pool. Um dieses perfekt geformte, mit klarem Wasser gefüllte blaue Becken herum gab es eine wilde üppige Landschaft. Als ich ins Wasser stieg, erschien mir die ganze Welt anders. Es gab eine stille, vielversprechende, fast aufdringliche Atmosphäre, die gemalt werden wollte. Ich hatte meine Malreise begonnen...“.

Unser Alltag fand seinen Rhythmus. Silvia sorgte für das Frühstück, wir besprachen und richteten das gemeinsame Abendessen, wenn alle anderen von ihren unterschiedlichen Maltouren zurück waren. Ich fuhr in den nächsten Ort Artà, um in den kleinen Läden und vor allem auf dem Markt einzukaufen. Wir machten den Haushalt und kochten. Und wir wuchsen zusammen, wenn in der gemütlichen Runde beim abschließenden Glas Wein von den Entdeckungen und Erlebnissen des Tages erzählt wurde.

Eine Beschreibung, die die Künstler teilen. Corinna Weiner: „Der Empfang und das Zusammentreffen mit den anderen Künstlern war so herzlich, dass sich alles wie eine glückliche Kunst-Familie anfühlte. Auch das Kätzchen wurde nach und nach Teil davon. Während ich tagsüber mit Björn und Frank auf ausgedehnten Mal-Wanderungen und Erkundungen mit Staffelei und Malsachen war, fühlte es sich immer wieder wunderbar an, zu einem gedeckten Tisch mit leckerem Essen auf unserer Terrasse zu-

rückzukehren. Es war spannend, im letzten Abendlicht die Werke des Tages zu betrachten und sich auszutauschen. Am letzten gemeinsamen Tag konnten Frank, Björn und ich endlich zu Fuß das einsame kleine Fischerdorf finden, das wir tagelang vergeblich gesucht bzw. vor verschlossenen Toren gestanden hatten. Ein Sehnsuchtsort ...“

Andre Krigar: „Der Aufenthalt im Inland dieser mir vorher unbekanntem Insel, gerade zu dieser Jahreszeit, bietet selbst einem verwöhnten Italienfan wie mir einen ganzen Strauß wunderbarer Eindrücke; das galt auch für unser Zusammenleben auf der Finca“.

Björn Wirtz: „Es war, als wohnten wir dort schon länger zusammen“.



Frank Suplie ergänzt: „Ich habe mich wirklich zuhause gefühlt, obwohl ich Fürsorge in dieser Form nur in meiner Kindheit hatte: Abends wartet die Mama (diesmal waren es sogar Zwei), die mit einem leckeren Essen aufwartet – und morgens ist schon vor dem Aufstehen ein leckeres Frühstück von Silvia für uns serviert. Und das viele direkte Lob beim Nachhausekommen tat mir nach einem anstrengenden Arbeitstag sehr gut“.

Ich überlasse meiner „Künstlerfamilie“ das erste Fazit.

Lars Möller: „Dieses Pleinair war lange überfällig. Mallorca ist wunderschön. Die Insel platzt geradezu vor unterschiedlichsten Eindrücken und Szenerien. Es wird auf keinen Fall mein letzter Besuch gewesen sein!“

Corinna Weiner: „Kurz vor meinem Rückflug habe ich in unserer Mallorca-Chatgruppe geschrieben: Das schönste Pleinair – danke an Ute und Silvia und dieser wunderbaren Insel und den lieben Kollegen natürlich auch. Und an dich liebe Ute: Was für eine fantastische Idee! Das Mallorca-Pleinair könnte in Serie gehen...“

Silvia und ich haben dieses Miteinander, die Nähe zu den unterschiedlichen Ansätzen und kreativen Prozessen und die gemeinsamen Gespräche – auch über den Rand der künstlerischen Arbeit hinaus – sehr genossen. All der Aufwand und die lange Vorbereitung haben sich gelohnt. Es war ein Erlebnis von dem wir wohl alle lange noch zehren können.

Schauen Sie sich die Bilder an, blättern Sie in diesem Katalog – lassen Sie sich auf diese Art mitnehmen auf unsere Reise und dem Abenteuer des Entdeckens und spüren Sie das individuelle künstlerische Umsetzen nach. Fühlen Sie vielleicht schon die südliche Wärme und das Licht auf Ihrer Haut? Bilder und Geschichten zum Wegträumen...

Ute Halbach

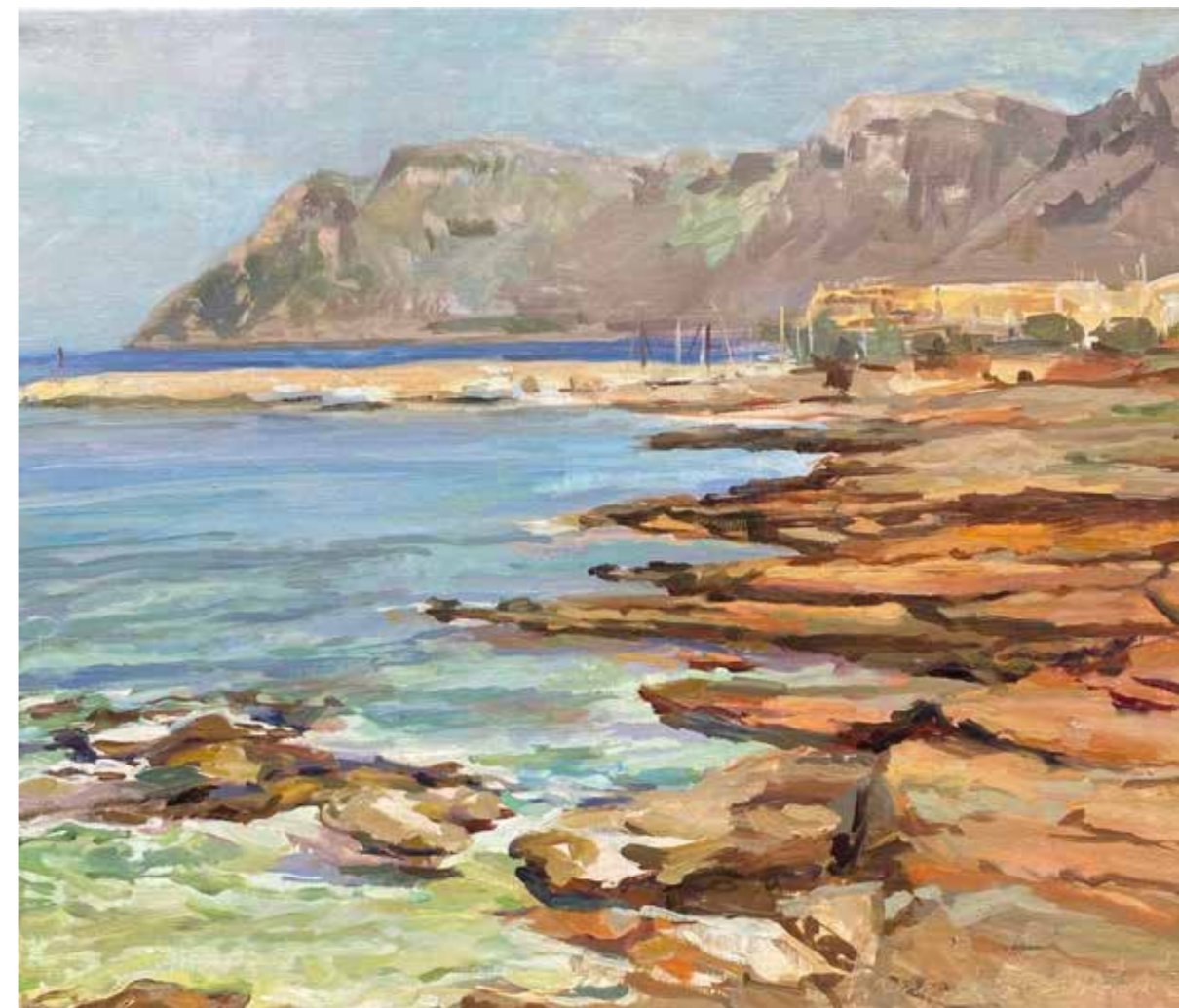
Ute Halbach

seit über 50 Jahren Galeristin in Celle



MARGREET BOONSTRA

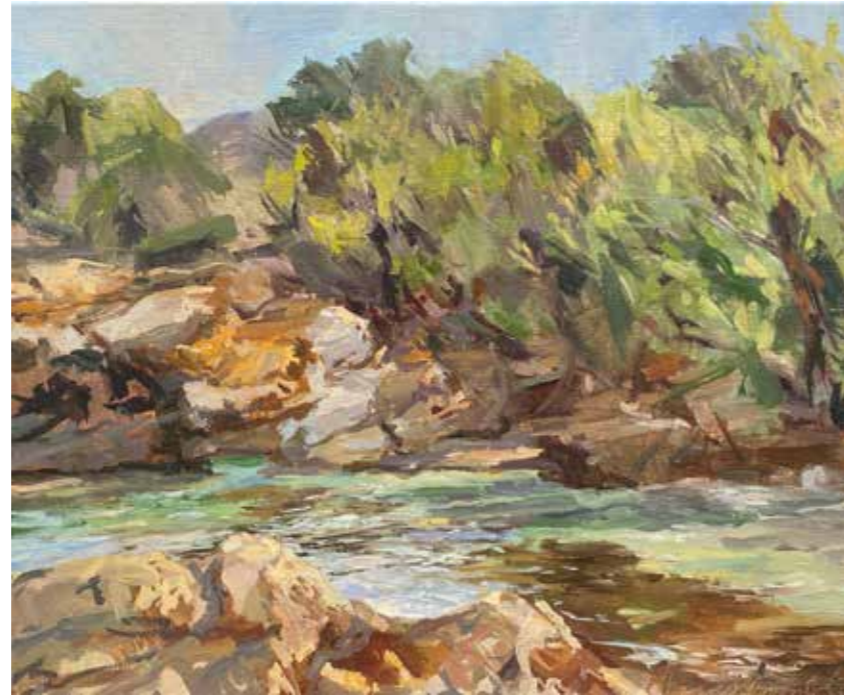
Angekommen auf Mallorca, gab es schon am ersten Morgen nach dem gemeinsamen Frühstück für mich eine wunderbare Überraschung: den Swimmingpool. Um dieses perfekt geformte, mit klarem Wasser gefüllte blaue Becken herum gab es eine wilde üppige Landschaft. Als ich ins Wasser stieg, erschien mir die ganze Welt anders. Es gab eine stille, vielversprechende, fast aufdringliche Atmosphäre, die gemalt werden wollte. Ich hatte meine Malreise begonnen...



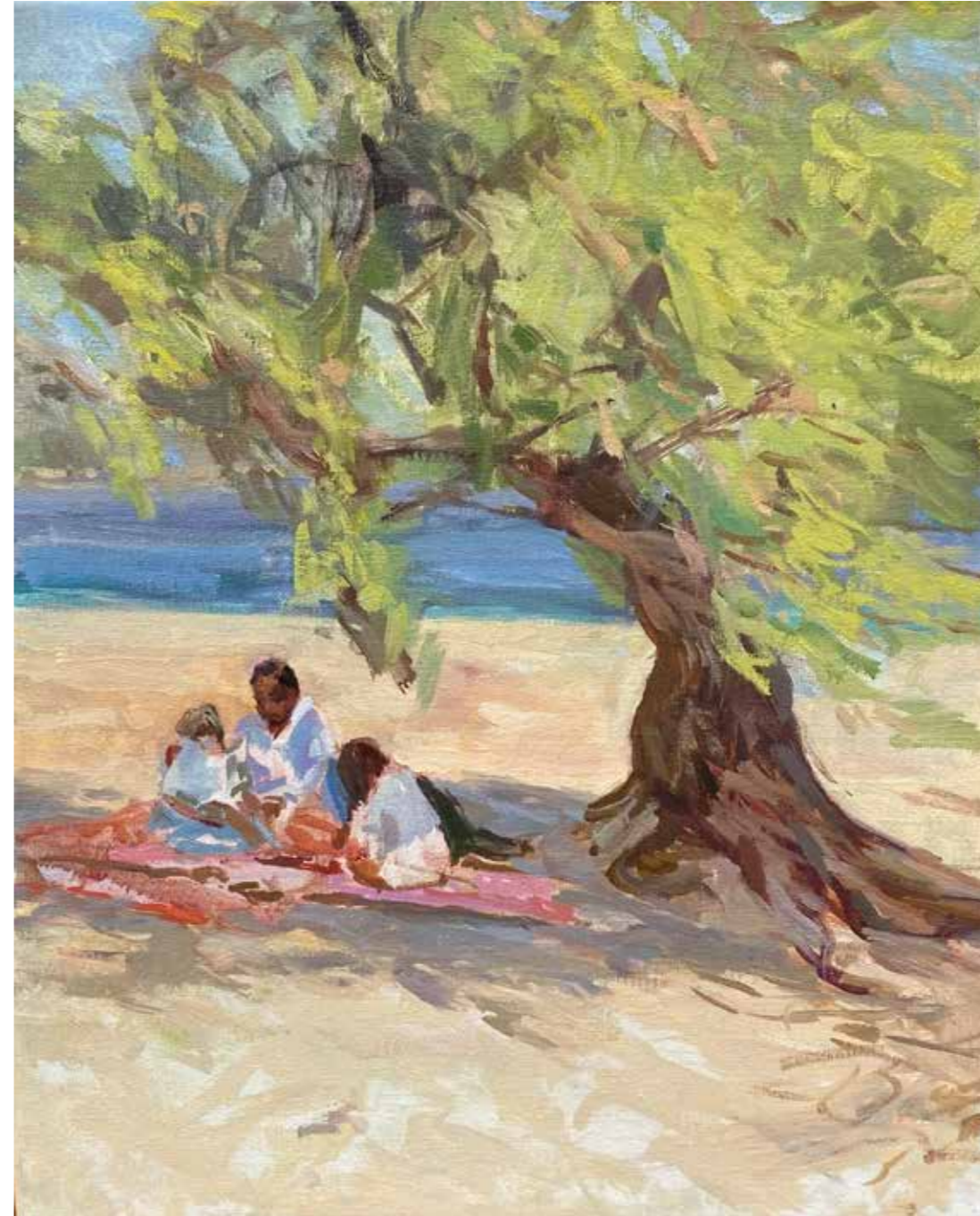
Blick nach 'la Península de Llevant'
Öl auf Leinwand | 70 x 60 cm



Opuntie im Mittagslicht (Ariana)
Öl auf Leinwand | 30 x 40 cm



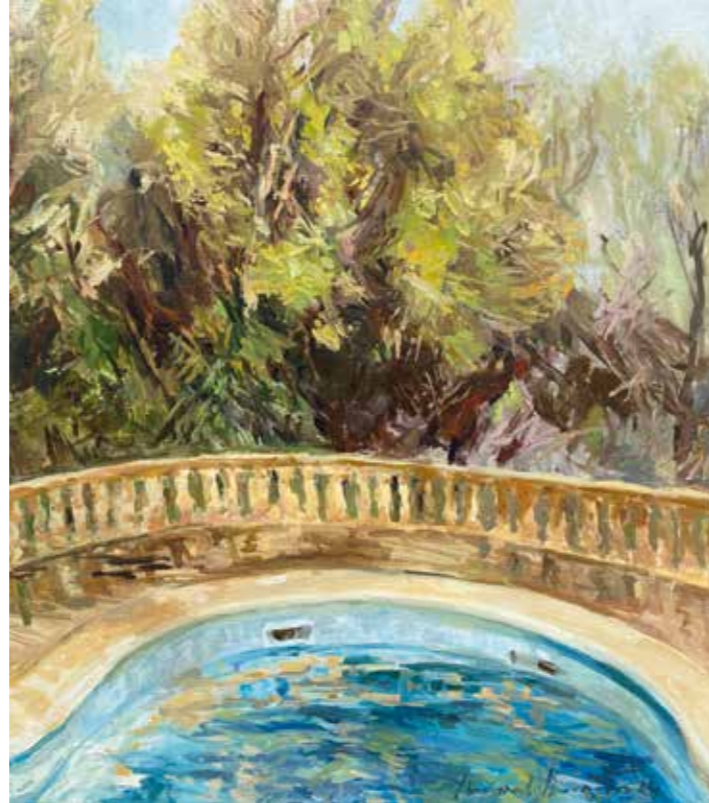
Cala des Tamarells
Öl auf Leinwand | 60 x 50 cm



Der Wind, Nach dem Bade
Öl auf Leinwand | 40 x 50 cm



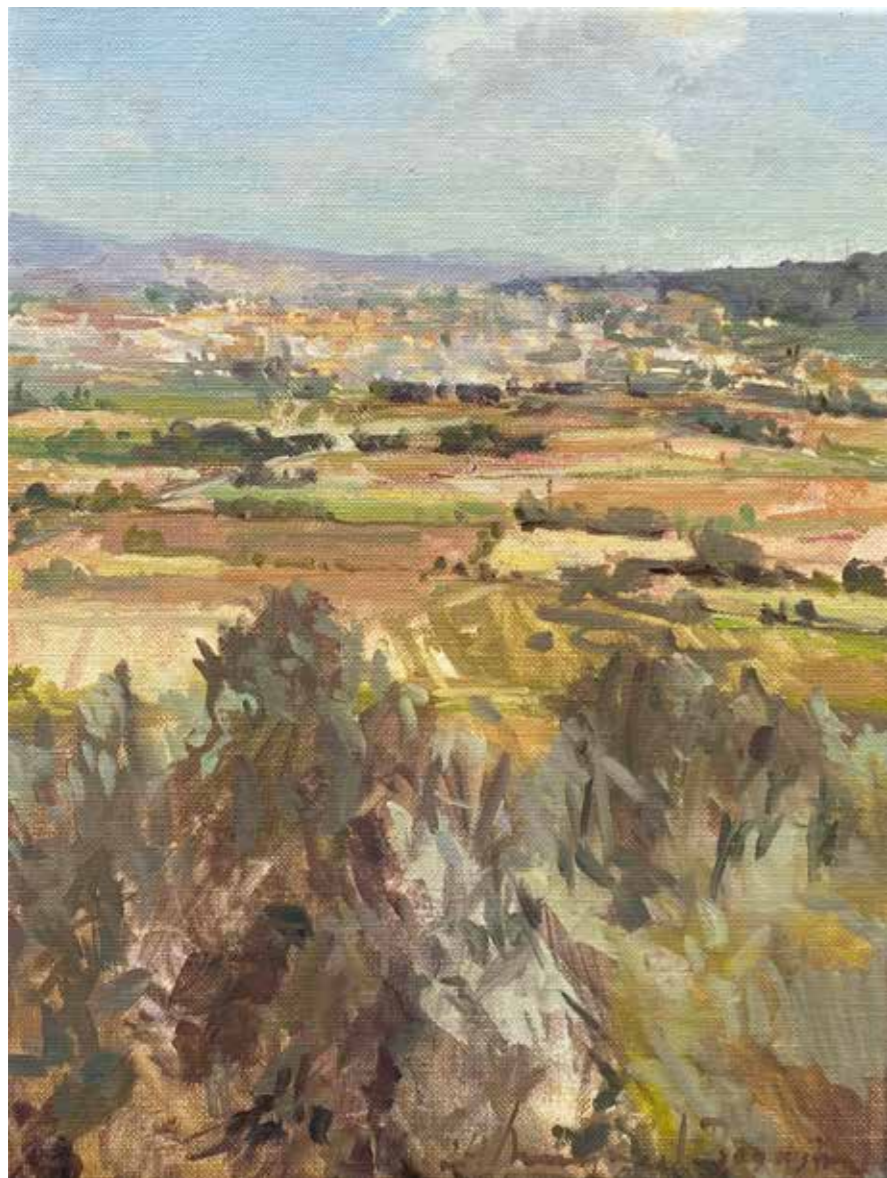
Artà, Opuntie am Heiligtum
Öl auf Leinwand | 70 x 60 cm



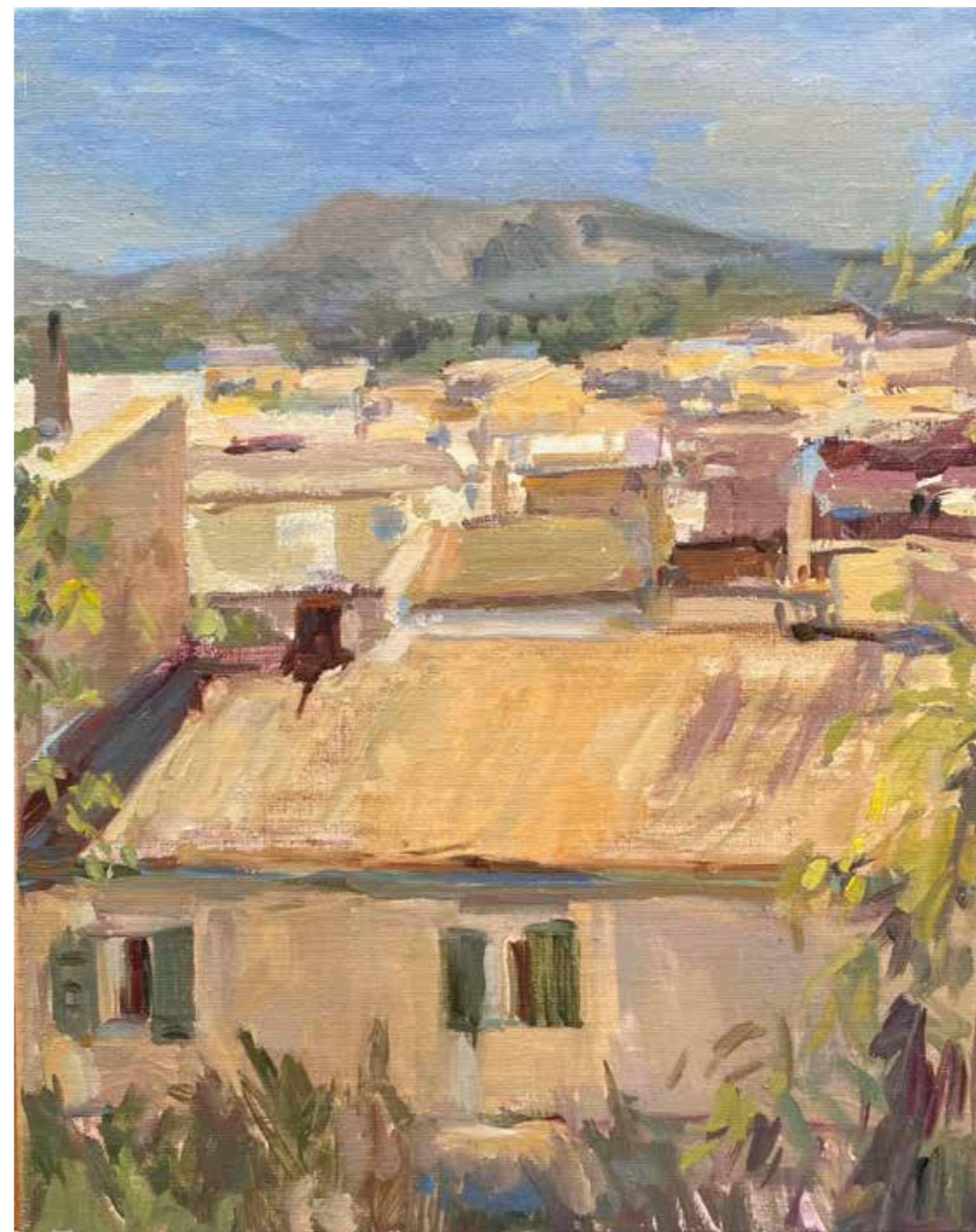
Die andere Welt
Öl auf Leinwand | 70 x 80 cm



**Agaven (bei Santuario de
Sant Salvador)**
Öl auf Leinwand | 30 x 40 cm



Blick von Ariana
Öl auf Leinwand | 30 x 40 cm



Die Dächer von Artà
Öl auf Leinwand | 40 x 50 cm



Kleines Märchen am Tor
Öl auf Leinwand | 40 x 50 cm



Bougainville, Carrer d'en Nicolau Bonet
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



VITA

1967 Drachten geboren (NL)
1988-1993 Studium an der Kunstakademie Minerva
Groningen, Malerei

- Freischaffende Künstlerin seit 1994
- Mitglied der Gruppe ‚Noordelijke Realisten‘ (NL) seit 1997
- Mitglied der Norddeutsche Realisten seit 2014
- Wohnt in Drachten, arbeitet abwechselnd in die Niederlande und Deutschland
- Mutter eines Sohnes und einer Tochter

Die Künstlerin hat sich seit Anfang ihrer Karriere immer mehr spezialisiert als Plein-air Maler und war durch die Jahre als solo-künstler oder gruppenbeteiligt an zahllose Ausstellungen, Projekte, Artist -Residenzen und Kunstmesse u.a. in Europa, USA und Afrika.

Ihre Arbeiten sind in viele Öffentliche-, Private-, und Geschäftssammlungen vertreten

www.margreetboonstra.nl

ANDRÉ KRIGAR

„Der Aufenthalt im Inland dieser mir vorher unbekanntem Insel, gerade zu dieser Jahreszeit, bietet selbst einem verwöhnten Italienfan wie mir einen ganzen Strauß wunderbarer Eindrücke; das galt auch für unser Zusammenleben auf der Finca“



Villa am Meer [bei Porto Cristo]
Öl auf Leinwand | 60 x 70 cm



Cala Romantica
Öl auf Leinwand | 70 x 60 cm



Küste bei Colonia de Sant Pere
Öl auf Leinwand | 60 x 70 cm

Sant-Salvador-Diptychon,
Blick nach Portocolom
Öl auf Leinwand | 60 x 50 cm



Sant-Salvador-Diptychon, Blick nach Santanyi
Öl auf Leinwand | 60 x 70 cm



Kleiner Weg, Colònia di Sant Pere
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



In Santanyí
Öl auf Leinwand | 60 x 70 cm



Blick von Sant Salvador auf Artá I
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



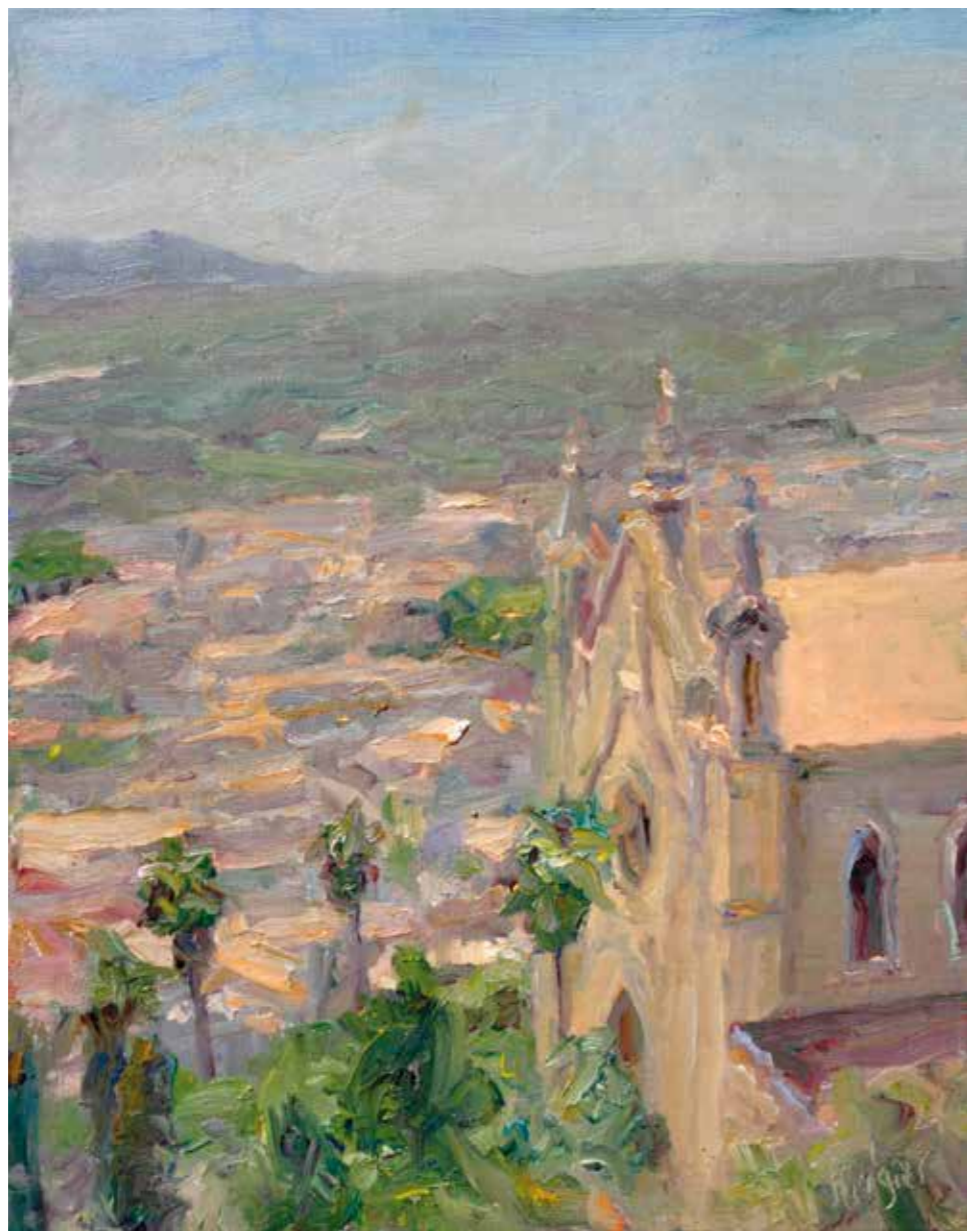
Am Strand von Port de Pollenca
Öl auf Leinwand | 60 x 70 cm



In der Finca
Öl auf Leinwand | 50 x 60 cm



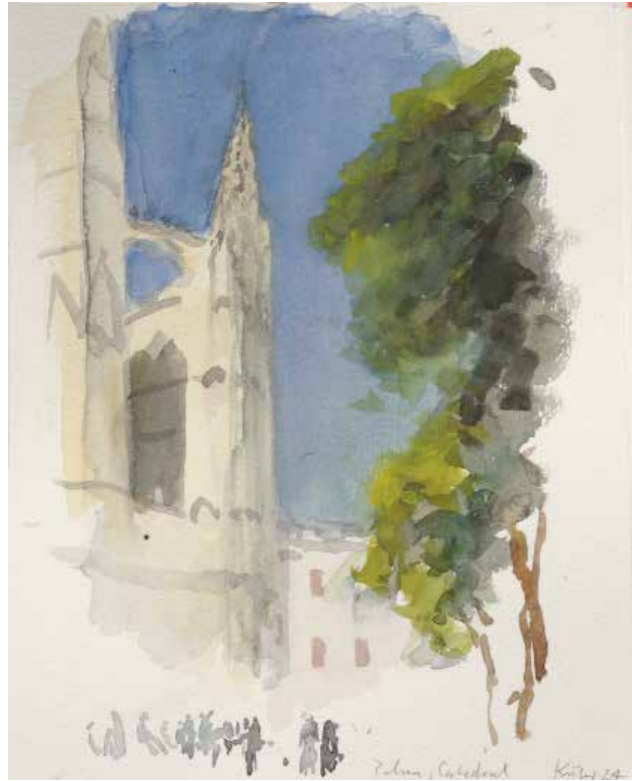
**Sonnenuntergang,
auf der Terrasse**
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



Blick von Sant Salvador auf Artá II
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



Vollmond, über der Finca
Öl auf Leinwand | 50 x 60 cm



Palma, Catedral (Strebewerk)
Aquarell | 30 x 24 cm



Palma, Catedral (aus der Ferne)
Aquarell | 24 x 30 cm



Ausblick von Ariana
Aquarell/Gouache | 24 x 30 cm



Toreinfahrt (Ariana)
Aquarell/Gouache | 24 x 30 cm

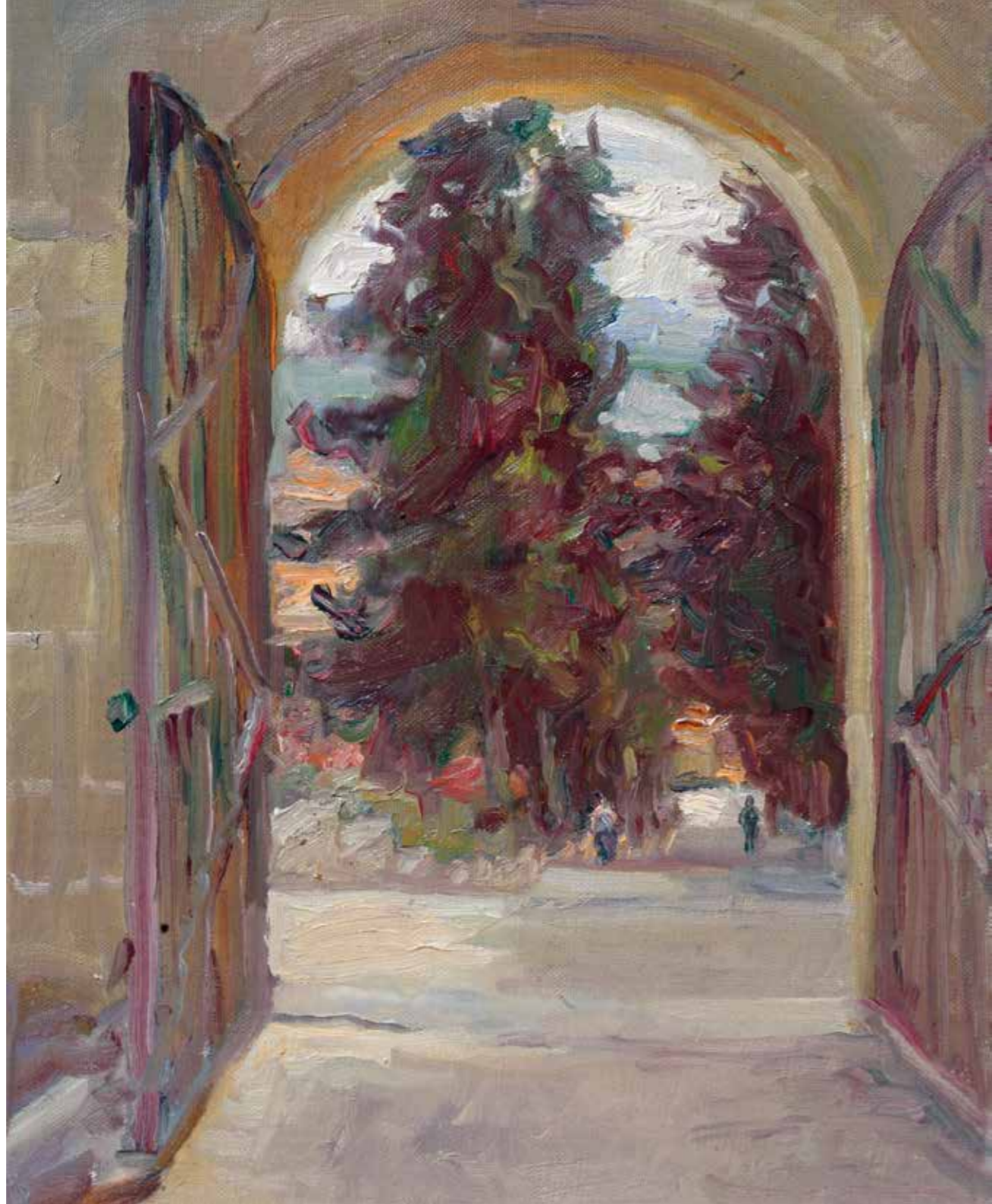


Altes Haus (Ariana)
Aquarell | 24 x 30 cm



Palma, Catedral (Eingang)
Aquarell
30 x 24 cm

Blick von Sant Salvador
auf Artá III
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



VITA

- 1952 geboren in Berlin als Sohn des Filmregisseurs und Kameramannes Kurt Krigar und der Filmcutterin Anneliese Krigar
- 1972 – 79 Studium der Malerei an der HdK Berlin (heute UdK)
- 1979 – 81 Lehrauftrag an der UdK Berlin im Fach „Perspektive“
- seit 1992 Mitglied der Norddeutschen Realisten
- 2008 Gründung der Malergruppe triumviratus mit Pekka Hepoluhta und H. Ilmari Rautio (FI)
- 2008 Rembrandt Painting Award 2008 (NL)
- 2013 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft als Mitglied der Norddeutschen Realisten
- 2019 Publikumspreis der NordArt mit den NR
- 2024 Bilder zur „Odyssee“: Projektionen und Clips auf einer Großbildleinwand, mit Berliner Philharmonikern und Corinna Harfouch in der Elbphilharmonie

“Artist in residence” an verschiedenen Orten in Deutschland, Italien, Frankreich, Holland, Kanada und Kenia

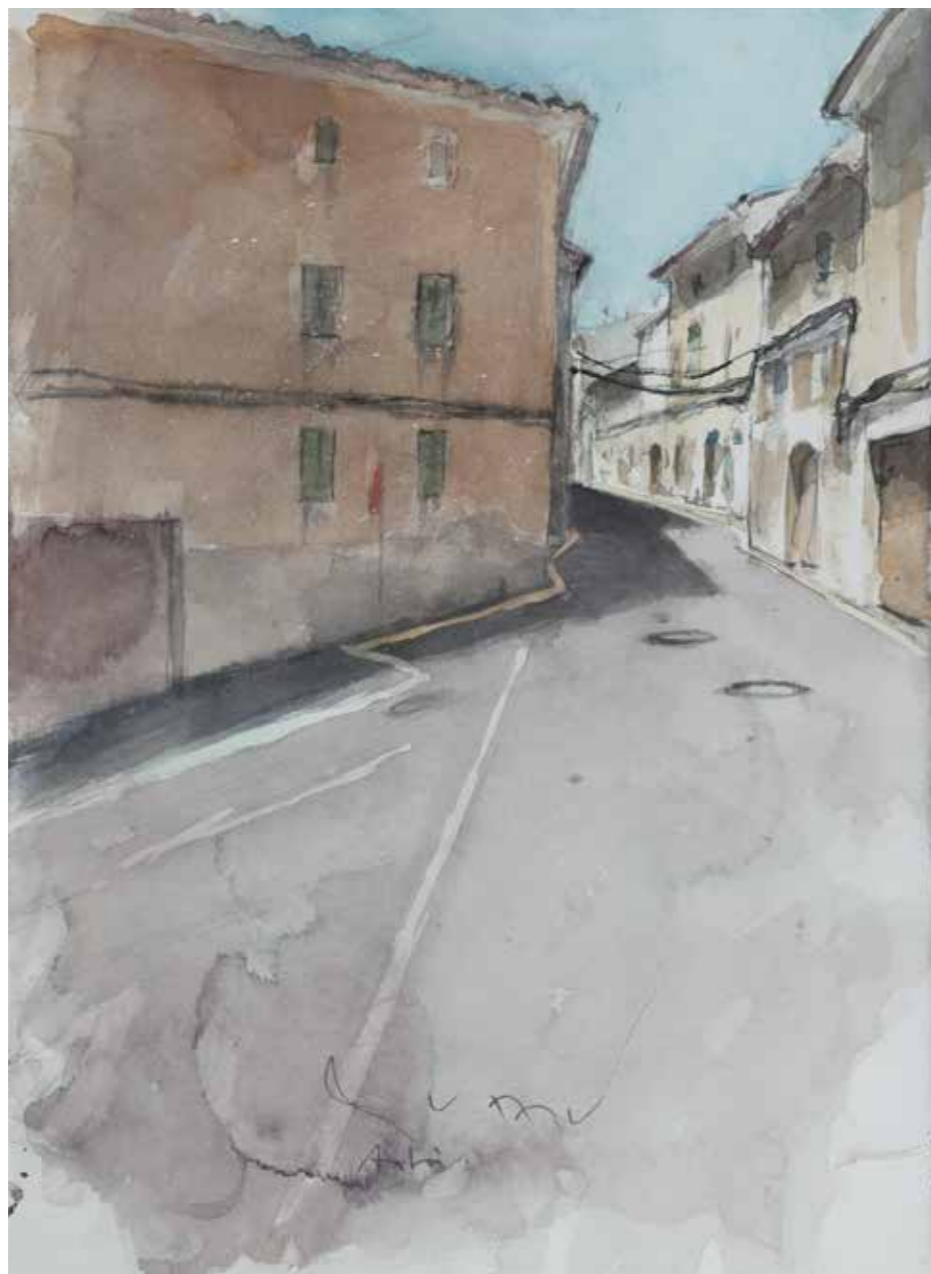
lebt in Berlin

LARS
MÖLLER

Abseits der Touristenströme hat sich die Insel einen sehr ursprünglichen, teils etwas rauhen und doch bezaubernden Charme bewahrt und empfängt einen mit einer Fülle von Motiven



Cala Portals Vells
Aquarell | 27 x 37 cm



Artà
Aquarell | 37 x 27 cm



Cala Morlanda
Aquarell | 27 x 37 cm



San Carrio
Aquarell | 37 x 27 cm



Baix de Pujol
Aquarell | 27 x 37 cm



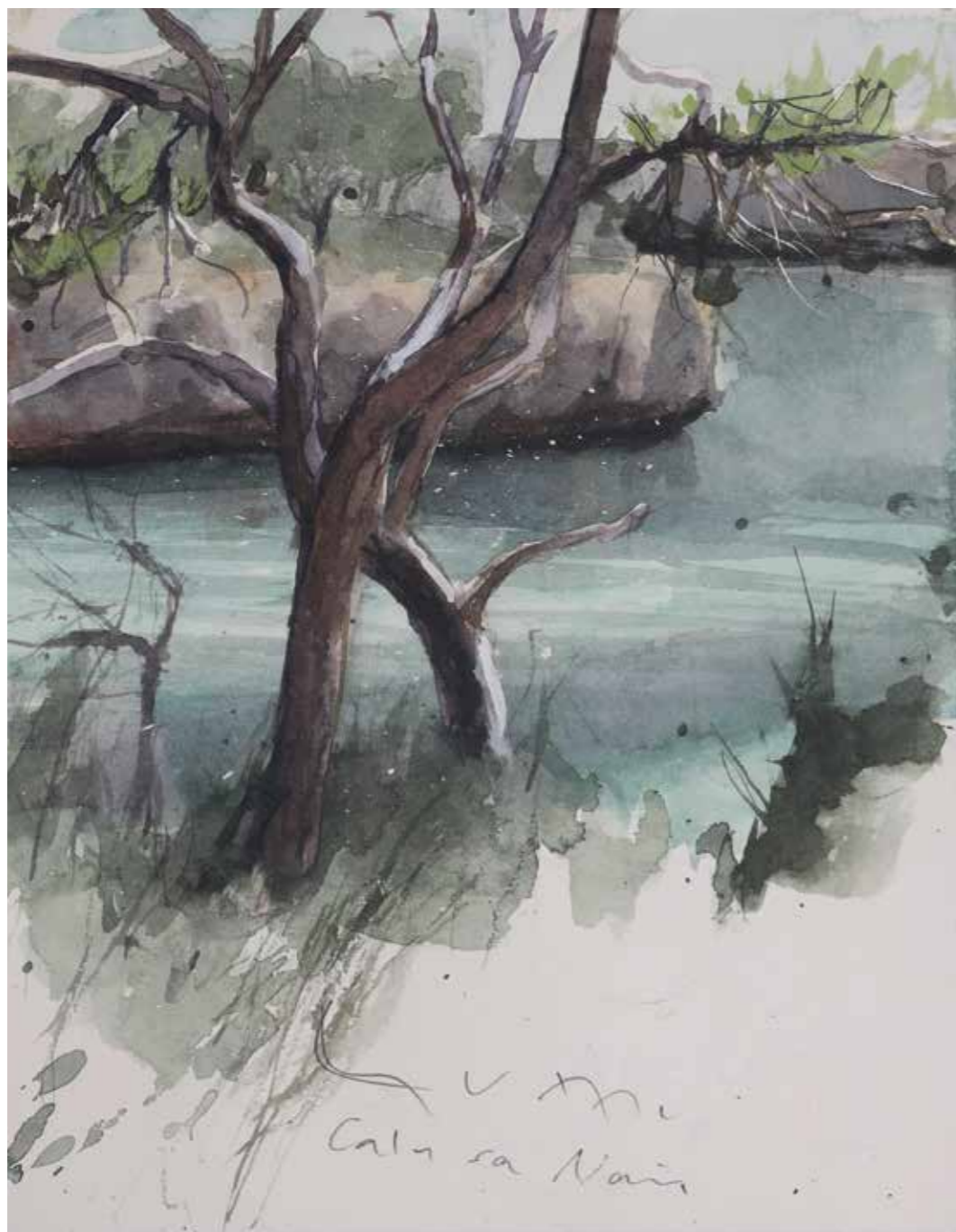
Finca bei Petra
Aquarell | 27 x 37 cm



Olivenhain in der Serra
Aquarell | 37 x 27 cm



Palma
Aquarell | 37 x 27 cm



Cala Sa Nau
Aquarell | 27 x 21 cm



VITA

- 1968 geboren in Hamburg
- 1992–1998 Studium von Malerei und Design an der Fachhochschule Hamburg bei Erhard Göttlicher
- seit 1997 freischaffend tätig
- seit 1998 Mitglied der Norddeutschen Realisten
- 2001–2002 Freiberufliche Tätigkeit als Illustrator für die Zeitschrift „Rolling Stone“
- seit 2003 Mitglied im Künstlersonderbund
- 2009–2010 Lehrauftrag für Farbe und Form an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Fachbereich Gestaltung
- 2021 Teilnahme an der Ausstellung „Nordlicht. Norddeutsche Realisten und Freunde zu Gast in Celle“ anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Galerie Halbach

FRANK
SUPLIE

Ich war vorher noch nie auf Mallorca.
Ich habe nicht gewusst, dass die Insel
so schön ist.



Cala petita, Cova des Tabac 2
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm

Catedral de Palma, Mallorca
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x 24 cm



Baix d'es Pujol, alte Finca 2
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Cava, zona protegida Cales Verges de Manacor
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Cala de s'Estaca, verlassenes Fischerdorf
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Windräder, Sant Jordi 1
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Cala petita, Cova des Tabac 1
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Cala de s'Estaca, Felsen und Hafeneinfahrt
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Passeig Voramar, Cala romantica
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x 24 cm



Baix d'es Pujol, alte Finca 1
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Dolmen de Aigua Dolca, rätselhafte Strukturen
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm

Santuaride San Salvador, Arte
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x24 cm

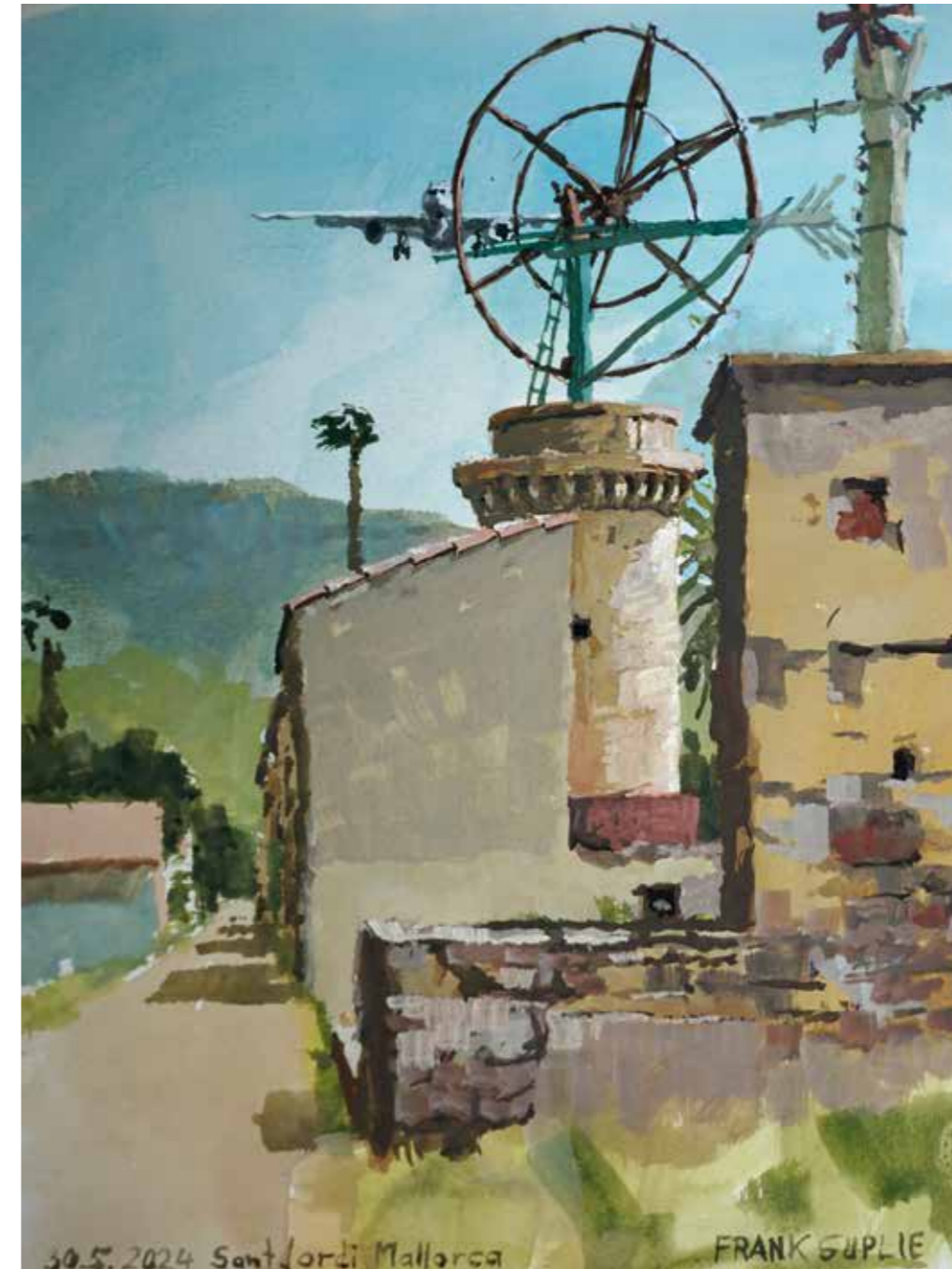
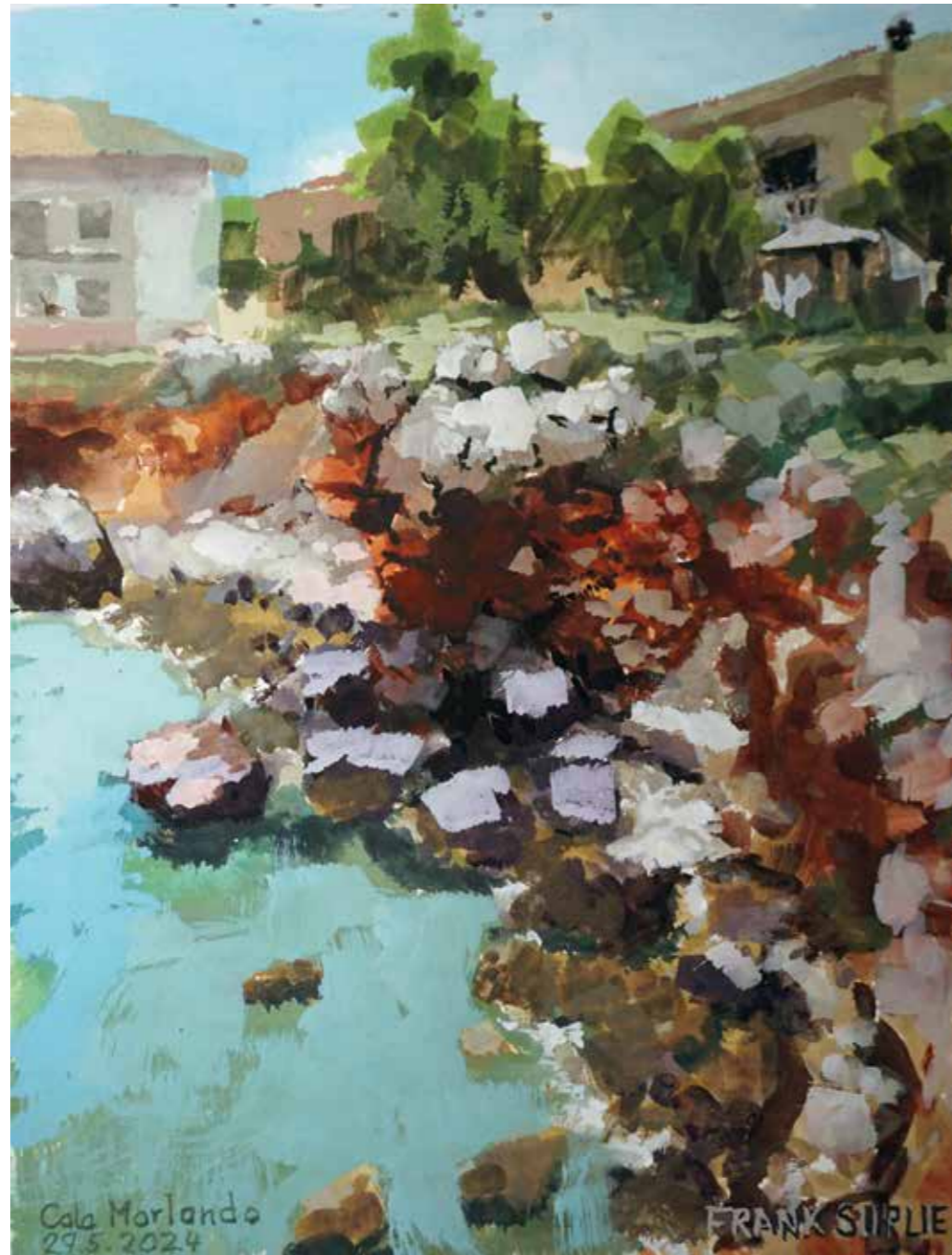


Placa Fray Junipero Serra, Petra
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x24 cm



Catedral e Santa Maria de Mallorca
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x 24 cm

Cala Morlanda, mittags
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x 24 cm



Windmühlen Sant Jordi 2
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x 24 cm



Olivenhaine an der Serra
di Tramuntana, Valldemossa
Gouache auf Aquarellpapier | 32 x 24 cm



Platja d'els Camp Vells
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Cala na Clara, alle Wetter
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm



Finca Sant Llorenç des Cardassar, abends
Gouache auf Aquarellpapier | 24 x 32 cm

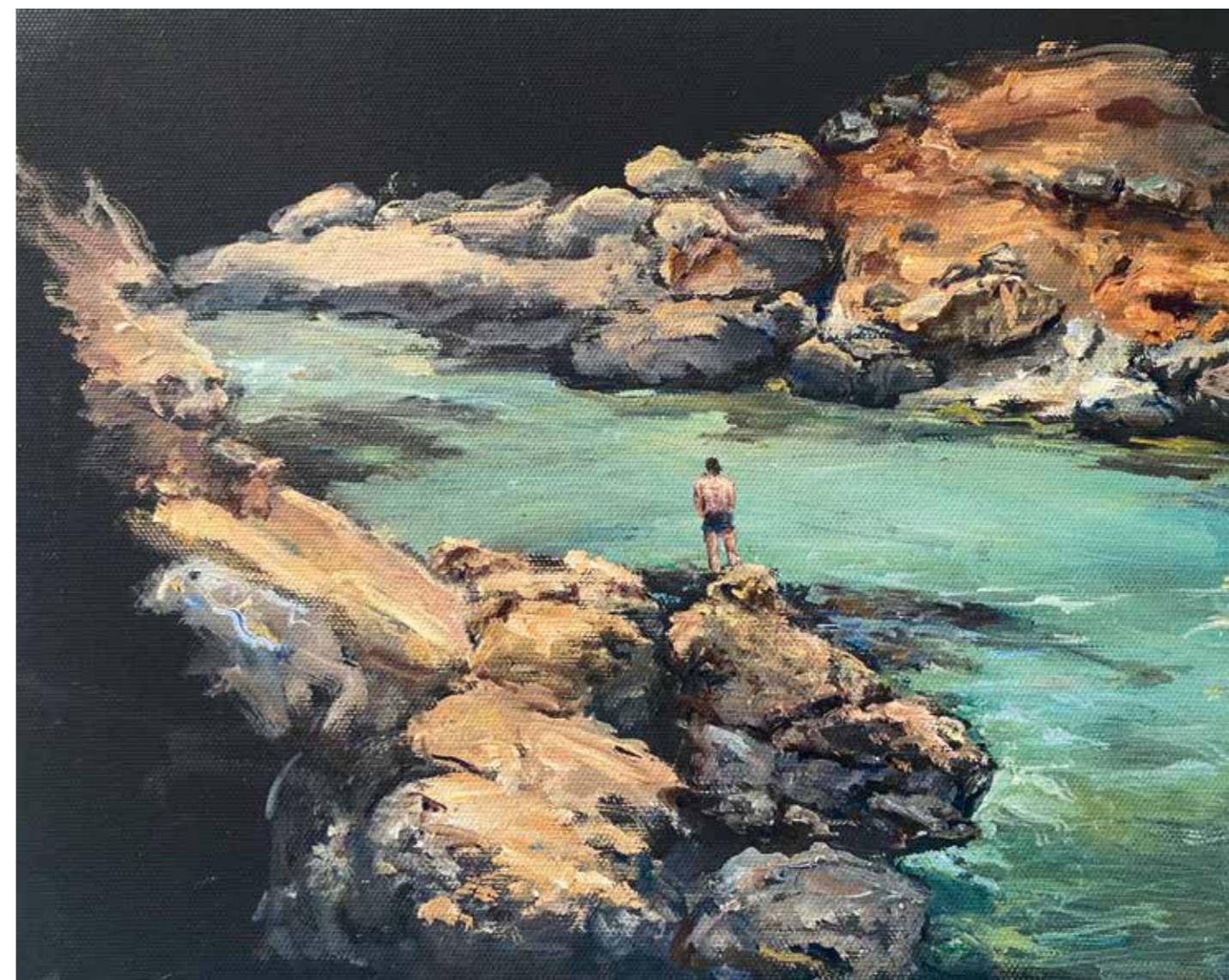


VITA

- | | |
|-----------|---|
| 1950 | geboren |
| 1964–1967 | Ausbildung als Büromaschinenmechaniker |
| Bis 1971 | Berufspraxis, Abendschule |
| 1971–1977 | Studium der Malerei an der HdK Berlin bei Prof. Peter Janssen und Prof. Klaus Fußmann |
| 1976 | Meisterschüler bei Prof. Fußmann |
| 1982 | Villa Serpentara in Olevano Romano, Stipendium der Akademie der Künste, Berlin |
| 1983 | Atelierhaus-Stipendium, Worpswede |
| 1986–2005 | mehrere Brandwandbemalungen in Berlin |
| Seit 2006 | Teilnahme an den meisten Pleinairs der Norddeutschen Realisten |
| 2021 | Teilnahme an der Ausstellung „Nordlicht. Norddeutsche Realisten und Freunde zu Gast in Celle“ anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Galerie Halbach |

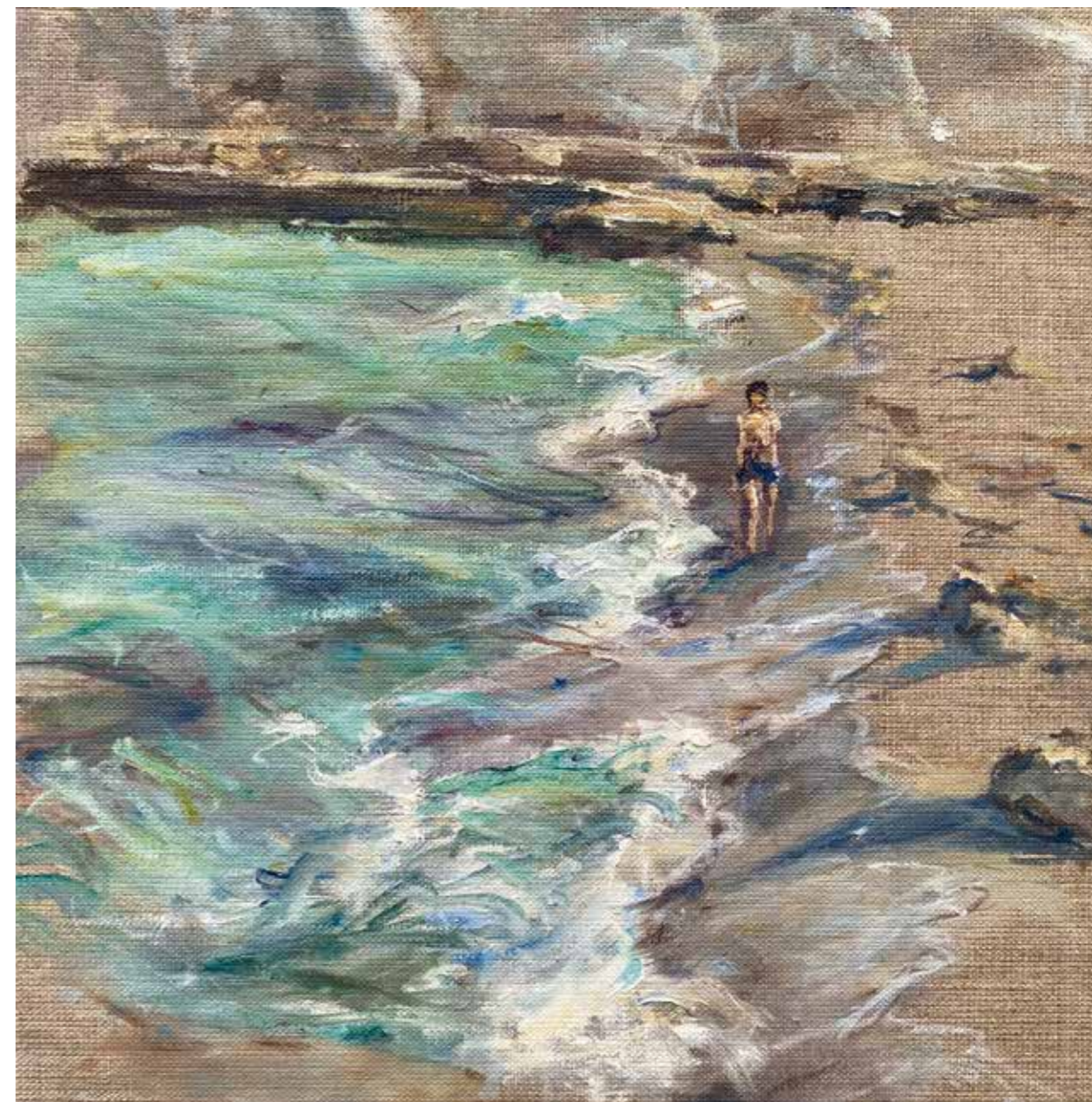
CORINNA WEINER

Kurz vor meinem Abflug habe ich in unserer Mallorca-Chatgruppe geschrieben: Das schönste Pleinair – danke an Ute und Silvia und dieser wunderbaren Insel und den lieben Kollegen natürlich auch. Und an dich liebe Ute: Was für eine fantastische Idee! Das Mallorca-Pleinair könnte in Serie gehen...



Cala Petita
Öl auf Canvas Board | 24 x 30 cm

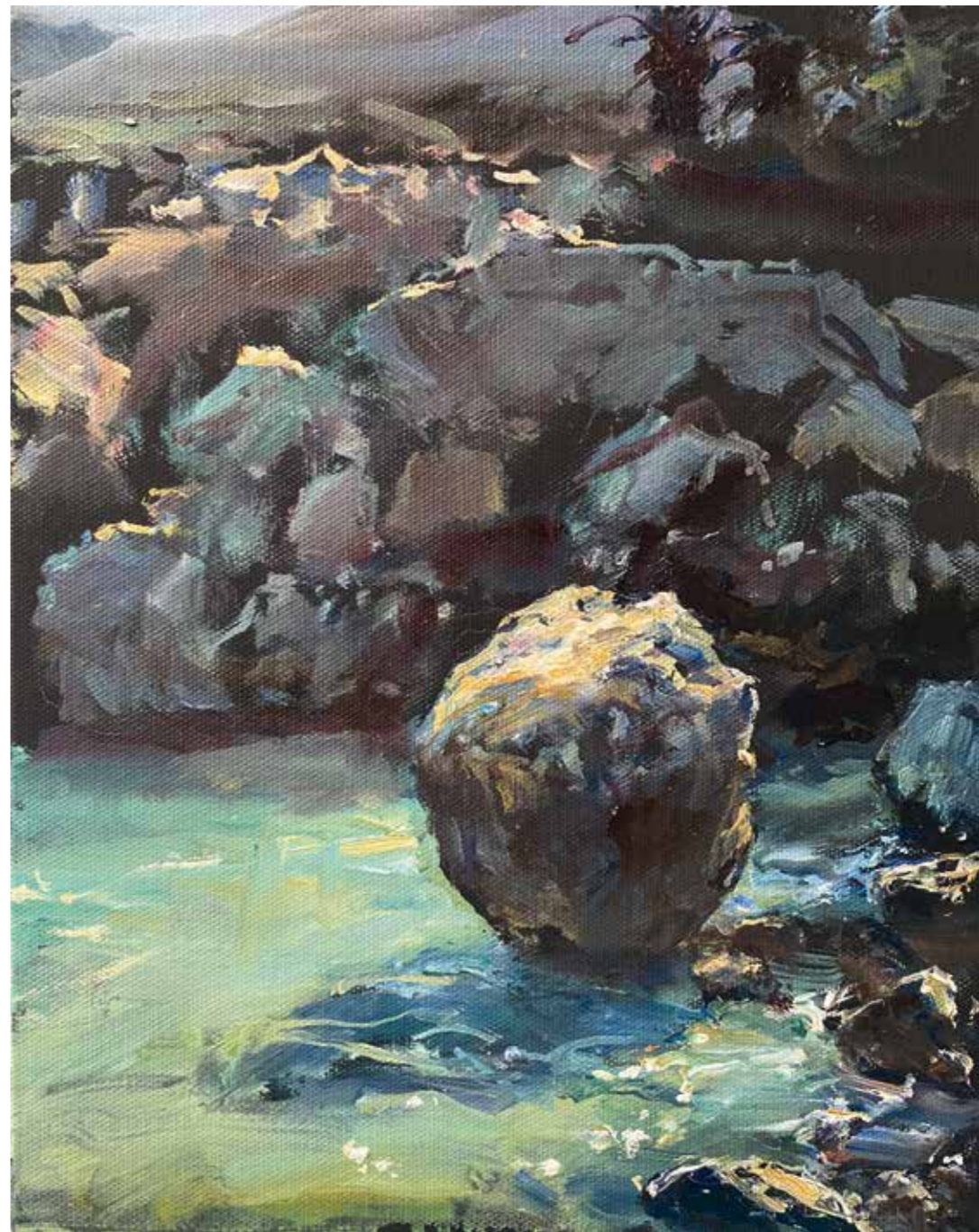
Fischerboot, Port de Valldemossa
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



Cala Romantica
Öl auf Canvas Board | 50 x 60 cm



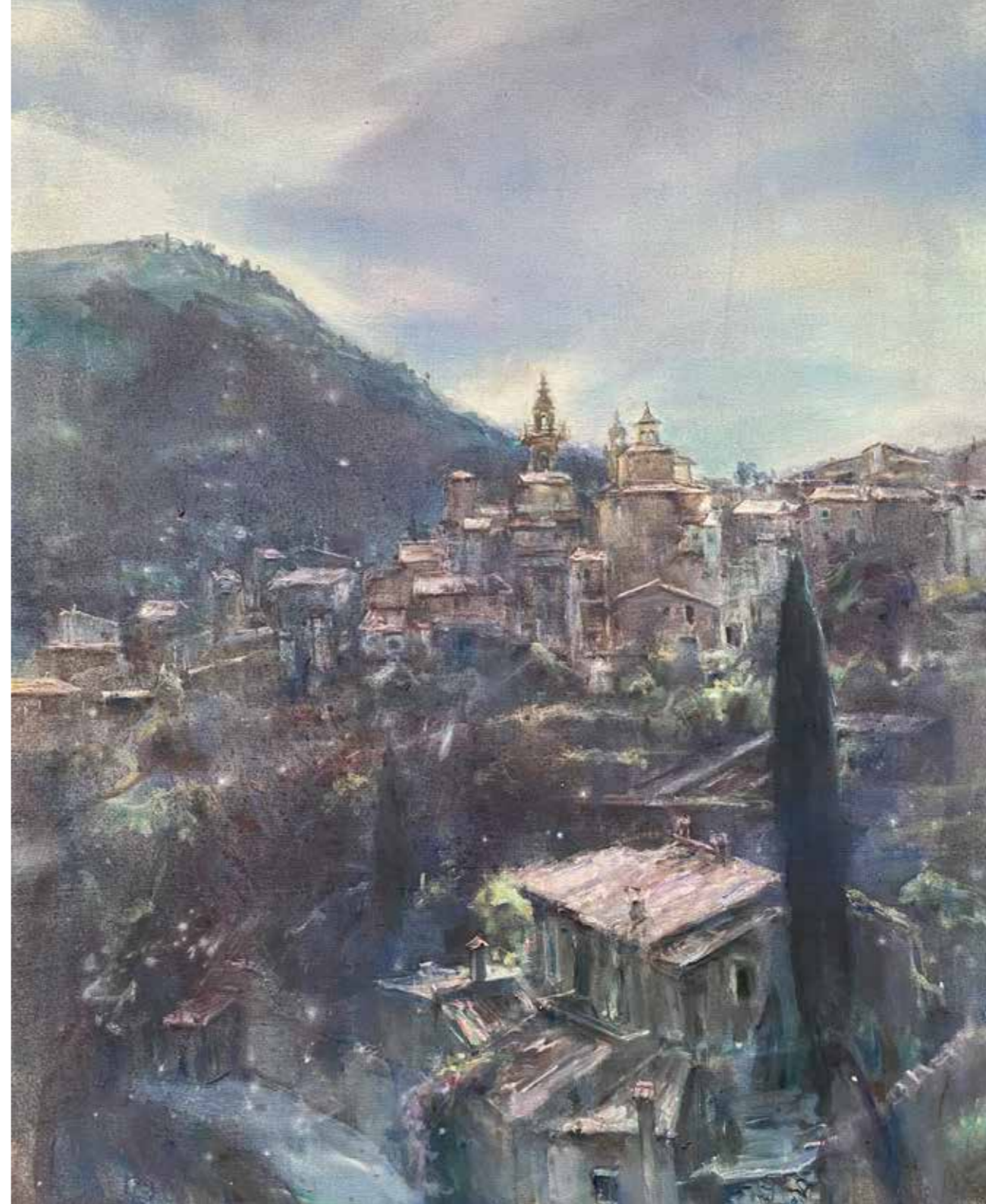
Mühlen bei Sant Jordi
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



Fels bei Cala Morlanda
Öl auf Canvas board | 30 x 24 cm



Caló d'Estaca
Öl auf Hartfaserplatte | 30 x 40 cm



Valdemossa im Abendlicht
Öl auf Leinwand | 120 x 100 cm



Regen im Paradies, Parkplatz S'Estany d'en Mas
Öl auf Leinwand | 50 x 60 cm



Ufer und Bergspitzen bei Betlem
Öl auf Leinwand | 40 x 50 cm



**Blick von der Terrasse
bei Vollmond, Sant Llorenç**
Öl auf Leinwand | 30 x 24 cm



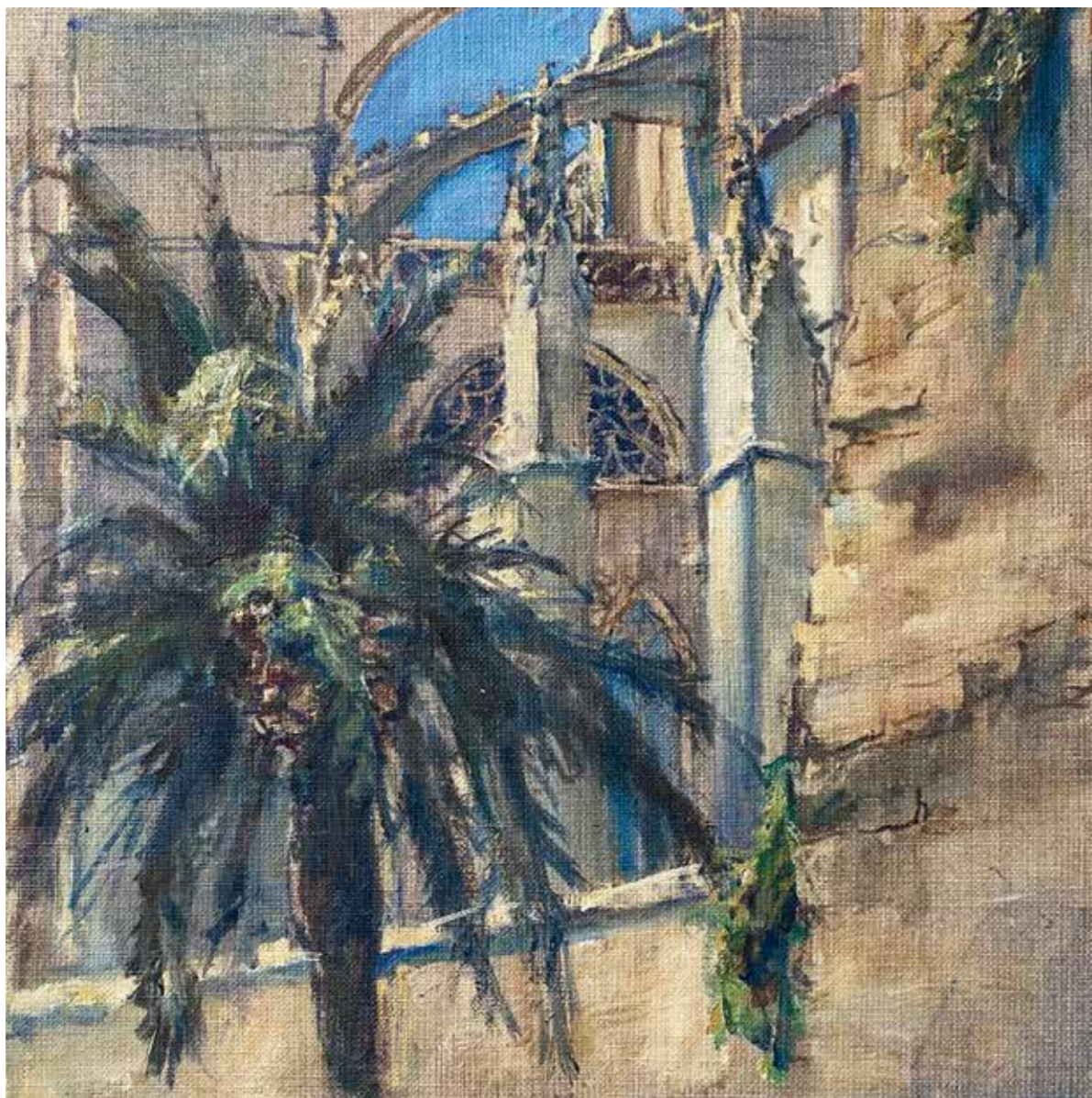
Portal des Convent Sant Bernardi
Öl auf Leinwand | 45 x 40 cm



Unterwegs im Abendlicht
Öl auf Leinwand | 37 x 54 cm

Platja de Sant Pere
Öl auf Canvas Board | ø 40 cm





Kathedrale mit Palme, Palma de Mallorca
Öl auf Canvas Board | 30 x 30 cm



Steilküste bei Betlem
Öl auf Leinwand | 30 x 30 cm



Durchblick in Port de Valldemossa
Öl auf Leinwand | 34 x 30 cm



**Bougainvillea
am Straßenrand, Artà**
Öl auf Leinwand | 50 x 40 cm



VITA

- 1977 geboren in Berlin
- 1997 – 2003 Studium der Bildenden Kunst bei Prof. Marian und Prof. Baselitz, UdK Berlin
- 1999 Erasmus-Stipendium an der École des Beaux-Arts de Marseille, Frankreich
- 2002 New York Studio School for Drawing and Painting, USA
- 2003 Walther-Hellenthal-Preis für Malerei für ihre Meisterschüler-Arbeit an der UdK, Berlin
- 2005 Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste Berlin
- 2007 Birgit-Bolsmann-Preis, Hamburg; Valentine-Rothe-Preis, Frauenmuseum Bonn
- 2019 Rembrandt Painting Award, Noordwijk, Niederlande; Artist-in-Residence auf den Färöer-Inseln
- 2021 Teilnahme an der Ausstellung „Nordlicht. Norddeutsche Realisten und Freunde zu Gast in Celle“ anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Galerie Halbach

BJÖRN
WIRTZ

Die Farben und das Licht der Insel sind so unbeschreiblich, dass man hin und wieder seinen eigenen Augen nicht traut“.



Petra
Öl auf Platte | 30 x 40 cm



Sonnenuntergang an der Finca
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Sonntag in Artà
Öl auf Platte | 40 x 30 cm



Carla Morlanda
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Verdiente Ruhe
Öl auf Platte | 40 x 30 cm



Tal der Windmühlen
Öl auf Platte | 40 x 30 cm



Unter der Kathedrale
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Siesta
Öl auf Platte | 40 x 30 cm

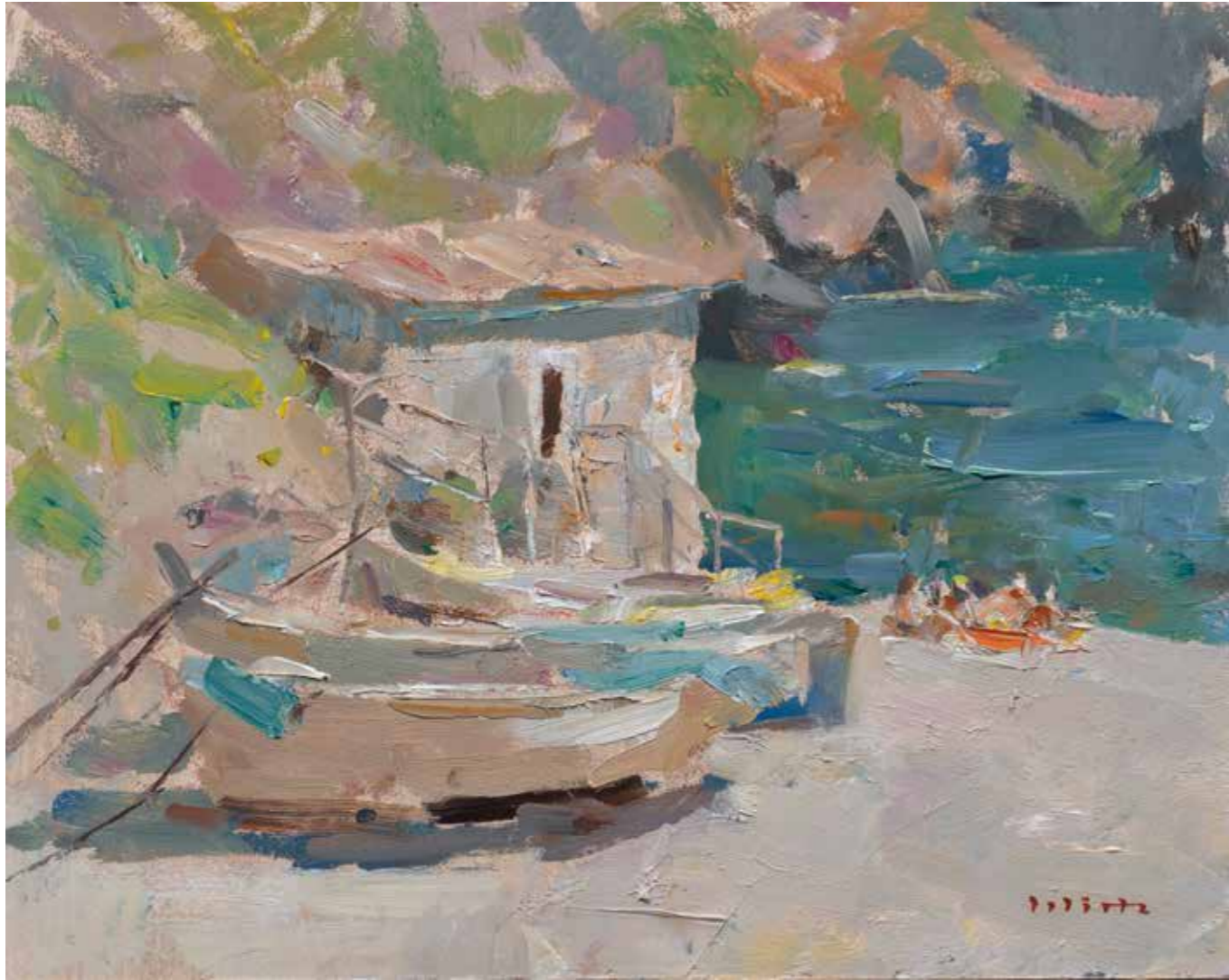
Cala Petita
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Ufer bei Betlem
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Valldemossa
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Heute kein Fischen
Öl auf Platte | 24 x 30 cm



Cala des Camps
Öl auf Platte | 40 x 30 cm



VITA

Björn Wirtz (geb. 1979) ist bekannt für Gemälde, die die Essenz der von ihm erkundeten Orte einfangen und seine tiefe Verbundenheit mit der Natur zeigen.

Nach seinem Diplom in Visueller Kommunikation an der FH Krefeld im Jahr 2005 arbeitete er zunächst als freiberuflicher Illustrator im Verlagswesen. 2007 trat er eine Stelle als Art-Direktor in Volkach, Bayern, an, wo er für zahlreiche Projekte in der Spiele- und Filmindustrie tätig war.

Ab 2013 widmete er sich verstärkt der traditionellen Malerei und konzentrierte sich zunächst auf Aquarell, bevor er sich bald der Ölmalerei zuwandte. Im Laufe seiner Karriere hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter beim renommierten Art Renewal Center Salon in den USA. Seit 2024 ist er ständiges Mitglied der Norddeutschen Realisten.

Als Freilichtmaler arbeitet er oft in der Natur und lässt seine Werke im direkten Austausch mit dem Motiv entstehen. Er strebt danach, in seinen Bildern seine Begeisterung für das Sichtbare spürbar zu machen und durch Editieren und Simplifizieren sein Gefühl wiederzugeben.

Ein Blick in die Vergangenheit
Öl auf Platte | 40 x 30 cm



© Galerie Halbach, Norddeutsche Realisten
Gestaltung: Christin Aulich · www.ceelive.de
Druck und Weiterverarbeitung: Ströher Druck, Celle

Auflage: 2.000 Stück

Galerie Halbach · Großer Plan 14 · 29221 Celle
Telefon: 05141/28421 · www.galerie-halbach.de

Galerie Halbach

— Kunst seit 1971 in Celle —

www.galerie-halbach.de